

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 24.06.20

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** Modernisierung der Verwaltung – Wie schnell ist ein Wechsel auf Open-Source-Produkte überhaupt möglich?

**Einleitung für die Fragen:**

*Der rot-grüne Senat hat in seinem Koalitionsvertrag vereinbart, dass er künftig verstärkt auf den Einsatz von Open-Source-Produkten setzen wolle. Doch inwieweit ist ein Wechsel überhaupt innerhalb welchen Zeitraums zu welchen Kosten möglich?*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat strebt in seiner IT-Politik eine angemessene Balance aus der Nutzung markt-gängiger Software- und Service-Angebote und kompetentem eigenem Personal zur Steuerung der Entwicklung eigener Software für die Hamburger Verwaltung an, um so die bestmögliche IT-Unterstützung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hamburger Verwaltung zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zu erhalten. Zugleich wird eine unangemessene Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden und die Einhaltung des Datenschutzes sichergestellt. Um einem möglichst großen Kreis von Unternehmen Angebote zu ermöglichen bezieht der Senat sowohl Open-Source-basierte wie lizenz-basierte Angebote in die Auswahl mit ein.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Wie definiert der Senat Open Source?*

**Antwort zu Frage 1:**

Im allgemeinen Verständnis wird hierunter Software verstanden, die unter einer speziellen Open-Source-Lizenz veröffentlicht wird. Hinzu kommt sogenannte quelloffene Software, bei der der Einblick in den Code unabhängig vom Lizenztyp gegeben ist.

**Frage 2:** *Inwieweit wurde der Open-Source-Ansatz bereits in der Verwaltung in welchen Fällen umgesetzt?*

**Antwort zu Frage 2:**

Es sind circa 1.700 Softwareprodukte in der Hamburger Verwaltung im Einsatz. Die Software wird im Rahmen von Vergabeverfahren und Beschaffung unter fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt. Zum Einsatz von Open-Source-Software in den Behörden siehe Anlage 1.

**Frage 3:** *In den letzten zwei Jahren hat der Senat die Verwaltung fast vollständig auf Windows 10 umgestellt. Wie viele und welche Lizenzen wurden in diesem Zusammenhang mit welcher Laufzeit zu welchen Kosten erworben?*

**Antwort zu Frage 3:**

Im Rahmen der Windows-10-Umstellung wurden keine Lizenzen erworben, da die jeweils aktuellen Betriebssystem-Lizenzen aus einem Rahmenvertrag mit Microsoft abgerufen werden. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren und endet am 31.12.2021.

**Frage 4:** *Welche Laufzeiten werden bei den Softwarelizenzen üblicherweise vereinbart?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Laufzeiten von Softwarelizenzen sind abhängig vom jeweiligen Lizenzmodell der Hersteller und unterliegen fachlichen und wirtschaftlichen Anforderungen. Die Laufzeiten können zwischen einem und mehreren Jahren betragen.

**Frage 5:** *Mittel in welcher Höhe wendet die Freie und Hansestadt Hamburg im Jahr 2020 für Softwarelizenzen auf? Bitte zusätzlich nach Einzelplänen aufschlüsseln.*

**Antwort zu Frage 5:**

Im Jahr 2020 werden in der Freien und Hansestadt Hamburg für Software-Lizenzen 16.275.615 Euro aufgewendet. Da nicht in allen Fällen die Höhe der Lizenzkosten für das gesamte Jahr 2020 ermittelt werden konnte, gilt der Stichtag 25.06.2020. Siehe Anlage 2.

**Frage 6:** *Einige Städte und Kommunen haben bereits eine Umstellung auf Open Source gewagt, aber zahlreiche Probleme infolge fehlender Schnittstellen, Mitarbeiterschulungen und auch Kosten gehabt. Durch welche Maßnahmen will der Senat verhindern, dass es in Hamburg zu ähnlichen Problemen kommt?*

**Antwort zu Frage 6:**

Der Senat strebt keine pauschale flächendeckende Umstellung auf Open-Source-Produkte an (siehe Vorbemerkung). Unabhängig davon, ob in einem IT-Vorhaben Open-Source-Software oder lizenzbasierte Software ausgewählt wird, sind die Schnittstellen zu Standardsystemen (zum Beispiel Haushaltsverfahren, elektronischer Akte, Systemen zur Berechtigungsverwaltung) zu erstellen und in die Planung einzubeziehen. Gleiches gilt für Schulungskonzepte und die regelmäßig notwendige Kostenkontrolle. Dieses Vorgehen ist in der VV IT-Projekte geregelt und laufend Gegenstand der Ausbildung von Projektmanagern.

**Frage 7:** *Im Koalitionsvertrag wird darauf hingewiesen, dass Unternehmen zur Vermarktung ihres geistigen Eigentums auf lizenzgeschützte Software angewiesen seien. Für solche Fälle sollen Initiativen entwickelt werden, die für die öffentliche Verwaltung als Kundin auch hier zu Open Source vergleichbare Transparenz herstellen. Da die Thematik nicht neu ist: Gibt es hier bereits Vorbilder aus anderen Städten/Kommunen/Ländern, die der Senat hier für sich als Vorbild nutzen will?*

**Antwort zu Frage 7:**

Siehe Vorbemerkung. Darüber hinaus hat sich der Senat damit nicht befasst.

**Frage 8:** *Vergabeverfahren sollen so gestaltet werden, „dass alle Kooperations- und Geschäftsmodelle (z. B. Anbieter\*innengemeinschaften von Startups, Open Source Angebote und Lizenzmodelle) gleichwertig behandelt werden“. Wie wird hier aktuell verfahren? Gibt es hier noch keine Gleichwertigkeit?*

*Wenn nein, inwiefern aus welchen Gründen noch nicht?*

**Antwort zu Frage 8:**

Von der vergaberechtlichen Möglichkeit, unterschiedliche Kooperations- und Geschäftsmodelle zuzulassen, wird Gebrauch gemacht und die gleichwertige Bildung

und Beteiligung von Bewerber-/Bietergemeinschaften eröffnet. Gleichwohl kann man beobachten, dass kleine Anbieter und/oder neue Marktteilnehmer mit neuen Lösungen sehr selten anbieten beziehungsweise sich zu Anbietergemeinschaften zusammenschließen und Angebote abgeben. Daher soll geprüft werden, welche rechtlich zulässigen Möglichkeiten es gibt, künftige Herausforderungen der Hamburger Verwaltung dem Markt so transparent zu machen, dass auch diese Marktteilnehmer für die Lösungsfindung aktiviert werden.

## Einsatz von Open Source Produkt

Behörde	Produkte
Senatskanzlei und Personalamt	Paint.NET PDFCreator
Behörde für Umwelt und Energie und Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Inkscape OpenVPN Ghostsript, QGIS RStudio XML Notepad Notepad++
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	VLC WINSCP Firefox openoffice
Justizbehörde	Amazon Corretto (OpenJDK) DWG TrueView FastViewer (Teilnehmer) Ghostsript Google Chrome Browser Itsi meet Linuxinstallationen auf einzelnen Servern Mozilla Firefox Open WorkBench PDF24 Creator Talend Open Studio Veracrypt Verschlüsselungssoftware VLC MediaPlayer
Bezirksämter	Im Rahmen des IT-Verfahrens „Gewerberegister Migewa“ sind Komponenten von Open Office eingebunden. Einige Geodatenanwendungen verwenden Open Source Komponente Im Rahmen des Rechenzentrumsbetriebs durch Dataport werden bei einigen IT-Verfahren Open Source Produkte im Rechenzentrum eingesetzt. Fitzzilla
Behörde für Schule und Berufsbildung	7-Zip Ansible Apache Bareos Concerto elasticsearch Fluentd Foreman Freeplane GIMP Gipi Grafana JpGraph jQuery Kibana LibreNMS LimeSurvey Logstash Memcached MongoDB Mozilla Firefox MySQL MySQL Workbench nginx Notepad++ OPsi OpenStack

<p>Oxidized                  Packeffense                  Pfsense                  Php                  PostgreSQL                  ProjectLibre                  Puppet                  R                  Rear                  Redis                  RStudio                  RStudio                  Sublime Text 3                  SYGGraph                  TPCDF                  TinyMCE                  WinSCP                  WordPress                  XAMPP                  EduPort, das allen allgemeinbildenden Schulen für den pädagogischen Bereich zur Verfügung steht, baut auf Open Source Technologie auf. Wesentliche Module der Lösung wie E-Mail und Dateimanagement sind durchgängig Open Source</p>	<p>Finanzbehörde (Kernverwaltung)</p>
<p>Gpg4win                  Notepad++                  OBS-Studio                  Solibri Model Viewer                  Subtitling Add-In for Microsoft PowerPoint                  VLC-Media-Player                  Open-Source-Verfahren für die Versionsverwaltungen, Bildbearbeitungssoftware, Datenkomprimierung und Entwicklungsumgebungen</p>	<p>Finanzbehörde (Steuerverwaltung)                  Behörde für Inneres und Sport - Polizei</p>
<p>Maproxy                  Firefox (Webbrowser)                  FileZilla (Software zur Datenübertragung)                  Thunderbird (Outlook-Alternative)                  Java Runtime Environment 1.8                  FreeMind                  Greenshot                  GPG4Win                  IDRIX VeraCrypt                  7zip                  Jaspersoft iReport                  Notepad++                  KeePass                  GIMP                  Python                  Avidemux                  Virtualbox                  Zimbra-E-Mail-Webclient                  open office                  VLC-Media Player                  JPhoto Tagger                  Snavia Viewing Client                  DIAS                  Werkstatt Drägerware                  KAI                  Linux                  OpenOffice                  Open Street Map                  Gitlab                  eclipse                  Smart View                  Player Lite HJ                  FreeCommander</p>	

	Image-Finder Corel Draw Lucid 3 Player Linux in verschiedenen Derivaten Dokuwiki Git Gogs Nginx OpenCV Pyinstastories Selenium Process View newsWork Textanywhere Firefox GhostScript Java Runtime VLC Media Player VLC Media Player	
Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung		
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation		

Anmerkung: Die nicht aufgeführten Behörden haben keine Open Source-Produkte gemeldet

Einzelplan	Lizenzkosten	Bemerkungen
Einzelplan 1.1 Senatskanzlei (zentral Amt ITD)	9.252.927,60 €	
Einzelplan 1.1 Senatskanzlei (Senat und Personalamt (dezentral))	105.379,33 €	
Einzelplan 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte	0,00 €	
Einzelplan 1.3 Bezirksamt Altona	0,00 €	
Einzelplan 1.4 Bezirksamt Eimsbüttel	0,00 €	
Einzelplan 1.5 Bezirksamt Hamburg-Nord (N/ITB zentral)	3.396.471,60 €	
Einzelplan 1.5 Bezirksamt Hamburg-Nord (dezentral)	0,00 €	
Einzelplan 1.6 Bezirksamt Wandsbek	3.027,26 €	
Einzelplan 1.7 Bezirksamt Bergedorf	0,00 €	
Einzelplan 1.8 Bezirksamt Harburg	0,00 €	
Einzelplan 2 Justizbehörde	532.710,00 €	Die Justiz hat im Jahr 2020 Mittel in Höhe von ca. 444.140 € für Software-Lizenzen aufgewendet. Allerdings teilt das Amtsgericht (inkl. Oberlandesgericht) mit, dass für 2020 noch keine abschließende Zahl vorliegt. Für 2019 können aber Mittel in Höhe von ca. 88.570 € als Lizenzkosten zugeordnet werden, um die sich dann die oben genannte Summe noch erhöhen würde.
Einzelplan 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung	1.064.000,00 €	
Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	4.478,17 €	
Einzelplan 3.3 Behörde für Kultur und Medien	17.881,00 €	
Einzelplan 4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	2.399,36 €	
Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	72.000,00 €	
Einzelplan 6.1 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	81.106,63 €	
Einzelplan 6.2 Behörde für Umwelt und Energie	126.602,95 €	
Einzelplan 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	4.226,70 €	
Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport - Amt A und Amt E	78.873,66 €	
Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport - Feuerwehr	446.647,20 €	
Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport - Landesamt f. Verfassungsschutz	35.000,00 €	
Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport - Polizei	1.000.000,00 €	Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die vorgegebene Zeit zur Beantwortung dieser SKA extrem kurz war und aus diesem Grund die Polizei die Fragen nur unvollständig beantworten konnte. Daher konnte die Polizei zu Frage 5 auch nur einen Schätzwert abgeben
Einzelplan 9.1 Finanzbehörde (inklusive Steuerverwaltung)	51.883,92 €	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>16.275.615,38 €</b>	